

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N<sup>o</sup> 114.

Donnerstag den 19. Mai.

1864.

## Chronik der Stadt Halle.

### Personalnachricht.

Der bisherige Königl. Württembergische Finanzreferendar Dr. Gustav Schmoller in Heilbronn ist zum außerordentlichen Professor in der philosophischen Facultät der Universität Halle ernannt worden.

### Kirchliche Anzeige.

**Zu St. Ulrich:** Freitag den 20. Mai Abends 8 Uhr Bibelstunde Herr Oberprediger Weick.

### Der Königl.che Servis

einschließlich des städtischen Zuschusses für den Monat April c. soll

am 28. Mai c.

Vormittags in den Stunden von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr im Militair-Bureau, Zimmer Nr. 5, gezahlt werden.

Zur Deckung des, laut Beschlusses der Servis-Deputation, erhöhten städtischen Zuschusses für die Augmentations-Mannschaften des Magdeb. Fü.-Regts. Nr. 36 ist der Beitrag der Reihenfolge des Einquartierungs-Tournus zufolge von den Besitzern der zu Garnison-Einquartierung veranlagten Häuser in der gr. Ulrichsstraße, am Kaulenberge, Spiegelgasse, Schulberge, Schulgasse, gr. Steinstraße Nr. 1—19 und Nr. 55—69, Barfüßerstraße, Promenade Nr. 2. 3. 4, Mittelstraße, Brüderstraße, Kleinschmieden, Marktplat 2/24, Neunhäuser, fl. Steinstraße, Rathhausgasse, Karzerplan, gr. u. fl. Sandberg, Leipzigerstraße Nr. 2—28 u. Nr. 85—110, neue Promenade 7. 18 u. 19, am Bauhose, gr. u. fl. Brauhausgasse, gr. und fl. Berlin, gr. und fl. Märkerstraße, Rutschgasse, Ruhgasse, Rannische Straße, Schmeerstraße, alter Markt, Brunoswarte, Zentergasse, Neugasse, an der Moritzkirche, Neustadt,

am Moritzkirchhof, an der Halle, gr. u. fl. Rittergasse, Freudenplan, Hanssack, Sperlingsberg, Zapfenstraße, Bechershof, Schülershof, Trödel, Steinbockgasse, an der Marienkirche, Bärge, gr. und fl. Klausstraße, Grafeweg, Hallgasse, Kuttelforte, Thalgaße, Domgasse, Domplatz, fl. Ulrichsstraße, Nr. 1 am Kühlenbrunnen, Kleinschmieden, gr. u. fl. Schlamm pro VI. Tour erforderlich, welcher in den nächsten Tagen eingezogen werden soll.

Halle, den 13. Mai 1864.

### Das Quartier-Amt.

Herausgeber: Dr. Rasemann.

## Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

Am 26. Mai c. tritt das 2. Bataillon 2. Magdeburgischen Landwehr-Regiments Nr. 27 in einer Stärke von 500 Köpfen zusammen, um hier die Allerhöchst befohlene 14tägige Uebung abzuhalten.

Diese Mannschaft wird in die zur Durchmarsch-Bequartierung veranlagten Häuser einquartiert und zwar so, daß die zu  $\frac{1}{2}$  Mann veranlagten Häuser 2 Mann, dagegen die zu  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{8}$  Mann veranlagten 1 Mann zur 14tägigen Bequartierung erhalten werden.

Die betreffenden Hauseigentümer von der getroffenen Anordnung hierdurch in Kenntniß setzend, bemerken wir zugleich, daß Reclamationen, die Abwendung der Bequartierung betreffend, um so weniger berücksichtigt werden können, als gerade diese Häuser im Verhältniß zu den zur Garnisonbequartierung veranlagten, noch bedeutend im Rückstande sind.

Halle, den 12. Mai 1864.

Der Magistrat.





Als billigstes Brennmaterial: } Kohlen à 5 Sgr. u. Kokes à 4 Sgr. pr. Schfl. bei  
J. G. Mann & Söhne.

## Franz Carl Vanhans

empfehlst wie immer als sehr billig u. gut: Stecknadeln von den feinsten an, Haarnadeln, gebogene, lackirte, desgl. mit Goldspitzen, schwarze und Silberbestel, acht engl. blauöbr. Nähnadeln, Stopfnadeln, Stricknadeln, alle Sorten Stiefelbänder u. Corsettbänder, Hemdenknöpfe, Porzellanknöpfe, Manschettenknöpfe, acht leinenes weißes Zwirnband, acht blaue Schürzenbänder, weiße u. schwarze Einziehlüge, leinene Jackenlüge, schwarze wollene Einsaßborden, wollenes Garnirband, acht engl. Hanszwirn, sehr fest u. schön, Leder- u. Gummistrumpfbänder, Sicherheitsnadeln, schwarze Knopfnadeln, auch kleine in Kästchen, Zeichengarn, Zwirnknaulchen zum Häkeln, Leder- u. Gummigürtel u. dgl. m. **Stand: Frankensplatz in der Reihe der Galanteriebuden, an der Firma kenntlich.**

**Wassereimer von Eisenblech,**  
innen und außen verzinkt, auch fein lackirt, empfiehlt als sehr dauerhaft billigt  
Otto Linke, große Ulrichsstraße 52.

Saure Gurken empfiehlt G. L. Helm.

**Braunbier**  
heute Donnerstag und morgen Freitag  
in der Neumarkts-Brauerei.

Freitag den 20. Mai Braunbier in der großen Ulrichsstraße Nr. 49.

Selters- und Soda-Wasser  
von Dr. Strube in Dresden empfiehlt  
Reinhold Kirsten.

Saure Gurken  
im Einzelnen und in Schoden empfiehlt  
Reinhold Kirsten.

Geräucherten Elb-Lachs, fließend fett,  
erhielt **Volke.**

Acht Stück junge starke, sogar sehr schlimme  
Hunde billig zu verkaufen bei **Fr. Thurm.**

1 Kleiderschrank, neu, verk. Landwehrstraße 3.

Ein noch guter Kinderwagen wird sofort zu kaufen gesucht. Zu erfragen Markt Nr. 12, parterre.

Zwei Schneidergehülfen erhalten sogleich Arbeit.  
**A. Kaiser,** Schneidermeister, Dachriggasse 14.

Einen kräftigen Burschen für häusliche Arbeiten 2c. sucht sofort **Ed. Beeck.**

Eine Aufwärterin wird gesucht  
Barfüßerstraße Nr. 7, im Hofe links 2 Treppen.

Neue Promenade Nr. 4b im zweiten Stock ein  
Junge gesucht, täglich 2 Eimer Waisenhäuser Wasser zu holen.

Ein ordentlicher **Hausknecht**, womöglich von außerhalb, wird zum 1. Juni gesucht. Wo? sagt die Expedition d. Blattes.

Ein Torfmacher wird gesucht die Steine bloß hinzuschlagen  
Steinthor Nr. 7.

Zwei fleißige Torfmacher finden dauernde Beschäftigung und Winter-Arbeit  
Steg Nr. 17.

Freundliche Stube, K., K. kann von ein Paar stillen Leuten zum 1. Juli bezogen werden  
Steg Nr. 17.

Mehrere **gediegene Schneidermeister** werden bei gutem Lohn sofort gesucht.

**G. Klos,** Schneidermeister, am Domplatz.

Eine **Amme**, die schon gestillt hat, wird sofort gesucht Mühlgraben Nr. 8, 2 Treppen.

Tüchtige Köchinnen, Haus-, Kinder- und Viehmädchen erhalten Stelle sogleich oder 1. Juni und Juli durch Frau **Cannitius**, Leipzigerstraße 89.

Ein ordentliches, ehrliches Mädchen oder Frau wird zur Wartung eines Kindes für den Nachmittag gesucht große Ulrichsstraße Nr. 4 im Hofe 5.

Kleine Kinder, die das Schreiben erlernen wollen, mögen deren Eltern melden

Schmeerstraße Nr. 19, 1 Tr. hoch.

Auch ist daselbst eine Schlafstelle offen.

Ein gewandter Arbeiter, der sich durch gute Atteste empfehlen kann, findet dauernde Anstellung bei **G. Bach**, Rathhausgasse Nr. 18.

Ein Torfmacher gesucht gr. Steinstraße Nr. 33.

Einen Drehburschen sucht **G. Dönitz.**

Eine unabhängige Person wird zur Aufsichtung sofort gesucht Rathhausgasse Nr. 7, 1 Tr. links.

Eine fleißige Arbeitsfrau zur Wartung des Viehes findet bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung im **Krause'schen** Garten.



Von heute an besorge ich

## Bank-Geschäfte jeder Art

und empfehle ich mich auch in dieser Branche dem geneigten Wohlwollen.

Mein **Produkten- und Expeditions-Geschäft** erleidet dadurch keine Veränderung.

Halle a/S., den 18. Mai 1864.

**Chr. Kind.**

**Ein letzter Ausverkauf wollener u. halbwollener Kleiderstoffe befindet sich nur bis Freitag Mittag Mannische Straße Nr. 17 bei Herrn Beckert.**

Ein für Anfänger noch recht gutes **Klavier** steht sehr billig zu verkaufen gr. Schloßgasse 5, 1 Tr.

Eine Aufwärterin für den ganzen Tag gesucht Rutschgasse Nr. 3, in der Schmiede.

Eine Aufwartung wird sofort gesucht H. Märkerstraße Nr. 2.

Zum sofortigen Antritt wird eine erfahrene Frau als Aufwartung gesucht lange Gasse Nr. 30.

Ein Dienstmädchen, welches mit guten Zeugnissen versehen ist, findet zum 1. Juli Dienst beim Kaufmann **Kade**.

Es wird eine Aufwärterin gesucht Leipzigerstraße 92.

Zwei einzelne Damen suchen zum 1. Juli oder später ein Quartier von 2 Stuben, Kammern, Küche und Zubehör in der Nähe des Königs, oder Leipziger Thores. Adressen unter D. B. erbittet man in der Expedition d. Bl.

Einen Keller vermietet Rathhausgasse Nr. 5.

Eine Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern, 1 Küche und Entrée, steht zu vermieten und kann zum 1. Juli bezogen werden. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

### Große Steinstraße Nr. 13

ist die erste Etage sofort zu vermieten und den 1. October c. zu beziehen.

**Dachritzgasse Nr. 4** ist veränderungs halber eine Wohnung von 2 Stuben, 2—3 Kammern, Küche mit allem Zubehör zu vermieten und zu beziehen. Desgleichen 1 Stube, Kammer und Küche.

**Alte Promenade Nr. 20** ist eine freundliche Stube und Kammer, fein möblirt, an einen oder zwei Herren zum 1. Juni zu vermieten.

Dasselbst ist ein noch sehr guter **Hock**, für einen Bergbeamten passend, billig zu verkaufen.

Eine kleine Stube mit Möbel vermietet Rittergasse Nr. 4, 2 Tr. Das. eine Bettstelle zu verk.

Schlafstellen mit Koff Brunoswarte 15 im Hof.

Ein Portemonnaie mit Geld verloren. Abzugeben Schmeerstraße Nr. 19, 2 Treppen.

Eine Brückenwaageschale verloren. Abzugeben Strohhofsstraße Nr. 34.

2 Stuben, 2 Kammern u. Küche (Preis 40 *Rb.*) ist zum 1. Juli zu vermieten Steinweg Nr. 47.

Eine gut möblirte Stube ist an einen oder zwei Herren zu vermieten und zum 1. Juni zu beziehen Bahnhofstraße Nr. 7.

Anständige Schlafstellen offen Schülershof 1, 1 Tr.

Einen schwarzen Lederhandschuh verloren. Abzugeben in **Jäfel's** Bäckerei.

Den 1. Feiertag eine gest. Manschette verloren. Bitte abzug. gegen Belohnung gr. Steinstraße 14.

Ein blau und weißer Sonnenschirm ist Dienstag Abend von Ammendorf nach Halle verloren. Gegen Belohnung abzugeben Morizthor Nr. 4.

Alter Markt 1 Schuh verl. Abzug. Rutschgasse 3.

Verloren am 15. d. M. 3 Pfandscheine. Gegen Belohnung abzugeben H. Schlamm Nr. 8.

## H U M O R.

Donnerstag den 19. Mai Punkt 8 Uhr Abends **Gesangprobe** im **Paradies**. Es ist nothwendig, daß sämtliche singende Mitglieder erscheinen.  
**Der Vorstand.**

## Liedertafel Severi.

Unser **Ball** findet Sonntag den 22. d. Mts. Abends 7 Uhr im Salon „zur Weintraube“ statt. Karten sind im Vereins-Lokal, Trödel 18, zu entnehmen.  
**Der Vorstand.**



Heute frisch geschlachtet bei

Fr. Thurm.



## Dampfschiff **Fortuna.**



Donnerstag den 19. u. Freitag den 20. Mai bei günstigem Wetter **Lustfahrt**  
nach der **Nabeninsel.** **Abfahrt** vom **Paradies** von 3—9 Uhr stündlich, von der **Naben-**  
**insel** von 3 $\frac{1}{2}$ —8 $\frac{1}{2}$  und 10 Uhr.

### Sommer-Theater in Halle.

(In der „Weintraube.“)

Donnerstag den 19. Mai: **Das Gefängniß.**  
Lustspiel in 4 Akten von Roderich Benedix.

Die Direction.

Sonnabend den 21. Mai 1864

zur **50 jährigen Stiftungs-Feier**  
des

**Halleschen Orchestermusik-Vereins**  
**grosses Instrumental-Concert**  
im Saale des neuen Volksschulgebäudes.

Haydn, Symphonie D-dur.

Mozart, Ouverture: Zauberflöte.

Beethoven, Symphonie B-dur.

Mendelssohn, Ouverture: Ruy Blas.

Wagner, Ouverture: Tannhäuser.

Anfang 4 Uhr Nachmittags.

Billets à 10 Sgr. sind bei **H. Karmrodt**,  
gr. Steinstrasse Nr. 67, zu haben.

Meldungen zu dem Abends 8 Uhr veran-  
stalteten Festmahle (à Couv. 15 Sgr.) werden bis  
Freitag den 20. d. Mts. bei Herrn **W. Schütz**  
im „Kronprinzen“ erbeten.

### Freyberg's Garten.

Donnerstag den 19. Mai **Abends Militair-Concert.** Zur Aufführung kommt u. A.:  
Ouv. „Meeresstille u. glückliche Fahrt“  
von Mendelssohn; Fantasie aus Auber's  
„Stumme von Portici“; Schwerterweibe a.  
d. Op. „die Hugenotten“ von Meyerbeer.  
Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

**F. Fiedler.**

### Familien-Nachrichten.

Freunden und Bekannten statt besonderer Mel-  
dung hiermit die Anzeige, daß uns heute ein ge-  
sundes Töchterchen geboren wurde.

Belbert bei Oberfeld, den 16. Mai 1864.

**C. Berns**, Pastor.

**Marie Berns** geb. **Plöz.**

### Todes-Anzeige.

Am 15. d. M. Abends 8 Uhr entschlief nach  
kurzem, aber schweren Krankenlager unser lieber  
Sohn, Bruder und Schwager, der Zimmergeselle  
**Louis Räumann**, in einem Alter von 23 Jah-  
ren 7 Monaten 26 Tagen. Dies zur traurigen  
Nachricht allen lieben Freunden und Bekannten.  
**Der tiefbetrübte Vater und Geschwister.**

Dank allen Denen, welche seinen Sarg mit  
Blumen und Kränzen schmückten. Dank den lieben  
Kameraden des wohlwollenden Zimmergewerks, welche  
ihn zu seiner letzten Ruhe geleiteten.

**Der trauernde Bruder**  
**Carl Räumann.**

Theilnehmenden Freunden widmen wir die  
Trauernachricht, daß am 14. d. M. früh 4 $\frac{3}{4}$  Uhr  
mein einziger geliebter Bruder, unser lieber Schwa-  
ger und Onkel, **Friedrich Wilhelm Niem-**  
**schneider**, zu Barbby in seinem 71. Lebensjahre  
sanft entschlafen ist.

Einsam und verlassen sehe ich nun in meinem  
hohen Alter; die Hoffnung auf eine baldige Wieder-  
vereinigung ist mein Trost.

Halle, den 17. Mai 1864.

Verwittwete Pastor **Grotjan**, als Schwester,  
im Namen der trauernden Hinterbliebenen.

### Todes-Anzeige.

Den 17. d. M. Morgens 9 Uhr entschlief nach  
langen, schweren Leiden meine innigst geliebte Frau  
**Erdmude Sollenfer** geb. **Meißner** im 69.  
Lebensjahre. Dies zur Nachricht allen theilnehmen-  
den Freunden und Bekannten mit dem Bemerkten,  
daß wir zuvor den 9. Januar d. J. unsere goldene  
Hochzeit beim besten Wohlsein gefeiert hatten.

Halle, den 18. Mai 1864.

**Der tiefbetrübte Gatte nebst seinen**  
**Kindern und Enkeln.**